

II-4865 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2357/J

1986 -10- 08

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Khol
und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Versuch einer Vermittlertätigkeit zwischen den
USA und der USSR

In einer amerikanischen Zeitung erschien am 2.9.1986 ein Bericht unter dem Titel "Österreichs neuer Bundeskanzler nimmt gegenüber dem Wohlfahrtsstaat eine pragmatische Haltung ein". In diesem Bericht, der offensichtlich auf ein Interview zurückgeht, heißt es auch wörtlich:

"Er (das ist Bundeskanzler Vranitzky, Anm.d.Verf.) arbeitet auch daran, ein Image auf dem Gebiet der Außenpolitik vor der Wahl aufzubauen. Der sowjetische Führer Michael Gorbatschow schrieb Vranitzky einen Brief unmittelbar nach seiner Ernennung zum Bundeskanzler, worin er ihn aufforderte, seine Ansichten über die Ost-Westbeziehungen darzulegen, und Vranitzky antwortete mit seinem eigenen langatmigen Brief, der ein Angebot enthielt, Anstrengungen der vier europäischen neutralen Länder zu organisieren - Österreich, Schweden, Schweiz und Finnland - um dabei zu helfen, den sowjet-amerikanischen Dialog zu fördern. Er hat noch keine Antwort von den Russen bekommen und er hat noch nicht ein ähnliches Angebot an die Amerikaner gesandt, da Reagan seine Ansichten zu Sachfragen noch nicht erkundet hat, sagte Vranitzky. Die einzige Mitteilung, die er von Reagan erhielt, war offensichtlich ein Proforma-Glückwunschtelegramm, so sagten Mitarbeiter."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler nachstehende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Ist der Zeitungsbericht zutreffend, daß Sie ein Schreiben von Generalsekretär Michael Gorbatschow erhielten?
- 2) Wie lautet dieses Schreiben im Wortlaut?
- 3) Wie lautet Ihr Antwortschreiben?
- 4) War diese Initiative mit den Regierungen der anderen genannten neutralen Staaten abgesprochen?
- 5) War diese Initiative mit dem Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten abgesprochen?
- 6) Haben Sie auf formellen oder informellen Wegen die andere involvierte Seite von diesem Schritt informiert?
- 7) Halten Sie es für sinnvoll, sich unaufgefordert als Vermittler anzubieten, gerade im Hinblick auf die Erfahrungen, die Ihr Vorgänger, Bundeskanzler a.D. Dr. Bruno Kreisky bei ähnlichen Initiativen im Zusammenhang mit dem Nahostproblem machen mußte?